

Kneipe spendet Trinkgeld für Obdachlosenverein

Von D. HÖFELMANN
und M. BÖHMER

Köln – An Ostern hinterließen Einbrecher ein großes Chaos im Gebrauchtwaren-Kaufhaus der Initiative „Bürger für Obdachlose“ (EXPRESS berichtete). Die Chefs einer Kneipe in Ehrenfeld erfanden daraufhin den „Soli-Tip“ – und spendeten nun das gesamte Trinkgeld an die soziale Einrichtung.

Sozialarbeiterin Natalie Krybus (32) war schockiert, als sie an den Ostartagen den Zustand ihres „Basislagers“ für Obdachlose in Bickendorf sah. Einbrecher hatten die Einrichtung demoliert, in der Menschen aus sozial schwächeren Verhältnissen kostenlos mit vielen Artikeln des häuslichen Lebens versorgt werden.

Doch schon nach wenigen Tagen gab es Hilfe. Die Inhaber der Kneipe

„Resistance“ in Ehrenfeld, Jens Flaig (36) und Tanja Renner (42), wollten dem Verein tatkräftig zur Seite stehen. „Wir sind schon länger im sozialen Bereich tätig und wollen auch hier so gut es geht helfen“, erzählt Flaig.

Gesagt, getan: Vor anderthalb Monaten führten sie den „Soli-Tip“ ein. Das gesamte Trinkgeld geht an die Initiative „Bürger für Obdachlose“. Und das lohnt sich: Denn inzwi-

schen kamen stolze 775 Euro zusammen.

Natalie Krybus freut sich riesig über die Hilfe: „Unser Verein wird ehrenamtlich geleitet, wir sind auf viele Spenden angewiesen. Mit diesem Betrag können wir wieder vielen Menschen helfen.“ Das soll aber noch nicht alles gewesen sein. „Wir werden auch in den nächsten Monaten weiter unser Trinkgeld spenden“, verspricht Jens Flaig.



Natalie Krybus (links) freut sich über den „Soli-Tip“. 775 Euro Trinkgeld spendeten Jens Flaig und Tanja Renner bereits an ihre Einrichtung. Foto: Schwaiger